



### Liebe Eltern, Schüler und Lehrer,

die erweiterte Schulleitung ist wieder vollständig:

Herr Mérono hat das Amt des Oberstufenkoordinators übernommen, Herr Robinson ist der neue Mittelstufenkoordinator. Herr Zaborowski ist jetzt für die Koordination der naturwissenschaftlichen Wettbewerbe und Herr Dr. Blank für die Ziel- und Leistungsvereinbarungen zuständig. Wir wünschen allen viel Erfolg! R. Nesemeyer



Herr Mérono   Herr Robinson   Dr. Blank   Herr Zaborowski

### Unsere Austauschpartner aus Montpellier waren da!

Am Vormittag des Ostermontag sind unsere Gäste mit dem Bus vor der Schule eingetroffen. Schon in den ersten Tagen



mussten sie erleben, dass „warm anziehen“ in Südfrankreich nicht das Gleiche bedeutet wie in Norddeutschland und dass es auch Ende März hier noch schneien kann ...

Sowohl in den Familien, wie auch von den begleitenden französischen Kolleginnen, wurde ihnen ein vielseitiges Programm geboten: Die Innenstadt, der Hafen mit der Speicherstadt, ein Besuch des Hamburger Doms, der Tagesausflug nach Berlin und die gemeinsame Exkursion zu Hagenbeck (mit 70 Jugendlichen ☺) sind hier nur einige Programmpunkte. Auch den deutschen Schulbetrieb haben die französischen Schüler kennen gelernt und in einer Doppelstunde in deutsch-französischen Arbeitsgruppen kleine Präsentationen vorbereitet.

Dass ein Austausch nicht einfach nur Spaß bedeutet, sondern mit viel Arbeit auf allen Seiten verbunden ist, haben wir auch dieses Jahr wieder erlebt: Nicht jeder Austauschteilnehmer zeigt die nötige Offenheit und Kommunikationsbereitschaft. Da sind dann Eltern, Mitschüler und Lehrer gefordert, damit es zu einer Verständigung kommt. Und diese Herausforderung wollen wir auch nächstes Jahr wieder annehmen. Wir merken immer wieder: Es lohnt sich!

H. Held

### Bericht über die Romexkursion 2008

Obwohl wir unsere neuntägige Romreise vorbereiten mussten, hatten wir noch vier Stunden Unterricht zu überstehen, bevor uns der Reisebus pünktlich zur Rushhour nach Italien entführte. Somit begann am 3. April unsere Romexkursion auf den Spuren vieler anderer Lateinklassen vom MCG unter der bewährten Leitung von Frau Caniera, Herrn Zaborowski und Herrn Riffel. Gegen Nachmittag des nächsten Tages erreichten wir unsere Unterkunft Castelfusano. Wir wohnten dort in Viererbungalows in einem Pinienwald. Von dort aus unternahmen wir noch am selben Tag den ersten Ausflug zum Meer. Am dritten Tag ging es nach Ostia Antica und danach zum Strand. Der vierte Tag führte uns nach Pompeji, wo wir die alte Stadt besichtigten. Besonders beeindruckend waren die Abgüsse der Menschen, die 79 n. Chr. von den Lavamassen bzw. vom Ascheregen beim Ausbruch des Vesuvs erfasst wurden. In den nächsten Tagen erhielten wir Eindrücke in die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten des Roms der Antike und der Renaissance: das gigantische Colosseum inmitten des Verkehrs, das einzigartige Pantheon, der prunkvolle Trevibrunnen, wo wir mehrere Euros versenkten. Auch besichtigten wir die Piazza Navona, den perfekten Platz, die spanische Treppe und den riesigen Circus Maximus. Am Beeindruckendsten war aber der Petersdom, bestückt mit wunderschönen Skulpturen. Wir bekamen auch noch die Caracalla-Thermen, das Marcellus-Theater, die Villa Hadriana und weitere Sehenswürdigkeiten zu Gesicht.

Wir lernten, dass die Italiener nicht richtig frühstücken, dafür aber abends Nudeln als Vorspeise essen. Am Morgen konnten die Frühaufsteher mit Herrn Zaborowski joggen. Abends gab es reichlich Gelegenheit mit Herrn Riffel und Herrn Zaborowski Fußball zu spielen. Rom ist eine weitere Reise wert.

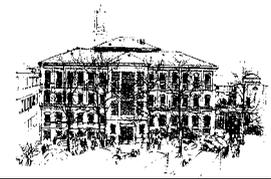
Rosa Flesch 8sg

### Kurze Röcke, lange Mienen Eine Eigenproduktion des Kurses Darstellendes Spiel S3/4

Was sich so alles aus der Diskussion um Schuluniformen ergeben kann, ist schon sehenswert! Die Schüler entwickelten die Charaktere, die von ‚Zicke‘ über ‚Mode-Diva‘ bis hin zum Außenseiter eine große Bandbreite auswie-

sen. Tempo und Spielwitz trugen zu einem gelungenen Abend bei. Vielen Dank an die vielen Akteure und Herrn Robinson!





## Landeswettbewerb für das beste Junior-Unternehmen 2008 in Hamburg

Am 22.04.2008 war es endlich soweit. Es stand eine große Aufgabe vor uns. Wir mussten uns nämlich der Jury des Landeswettbewerbes für das beste Junior-Unternehmen 2008 in Hamburg stellen.

Als aller Erstes musste ein Präsentationsstand gestaltet werden, der unser Unternehmen *clockologio-clock for you* am Besten verkörpert. Dazu hingen wir Fotos von unseren Kunden, unserem Team, und natürlich unsere Uhren auf!

Die zweite Hürde des Tages war ein Interview mit der Jury. Sie stellte gezielte Fragen zu unserer Geschäftsidee, unserem Produkt und unserer Marktanalyse.

Die dritte und letzte Schwierigkeit des Tages bestand darin, eine Power-Point-Präsentation mit wichtigen Zahlen und Informationen vorzutragen. Leider fehlte uns dazu das nötige Wissen, dass auch kleine Theaterstücke erlaubt waren, was sich unsere Konkurrenz natürlich zu Eigen machte.

Trotzdem ließen wir uns nicht von unserem Weg abbringen und gingen geplant vor.

Das Engagement unseres Teams hat uns letztendlich auch zum 3. Platz verholfen, so dass wir stolz sagen können, dass der Wettbewerb ein voller Erfolg war! *clockologio-clock for you*



## Junior - Schüler als Manager

Unsere beiden Schülerunternehmen „Clockologio - clock for you“ und „Junior Generation Sports“ konnten sich am 22.4. erfolgreich beim Hamburger Landeswettbewerb präsentieren. Beide Teams sind von den Juroren hervorgehoben und für die geleistete Arbeit gelobt worden.

„Clockologio“ konnte sich außerdem über den 3. Platz freuen. Allen Beteiligten einen herzlichen Glückwunsch! H. Held

## Meransen 2008

Am Donnerstag, den 28. Februar, trafen wir uns um 15.30 Uhr an der Schule. Der Bus fuhr um 16 Uhr pünktlich los. Am Freitagmorgen kamen wir in den italienischen Alpen an. Schon während der Fahrt wurden die Zimmer verteilt. Angekommen in der Pension Waldruh, bekamen wir die Nachricht, dass wir noch mindestens drei Stunden warten mussten, da die Zimmer noch nicht beziehbare waren. So beschlossen Herr Hinrichsen, Herr Rühr und die Betreuerinnen Laura Hecher und Katrin Thiele, dass wir die Zeit nutzen und die Skier leihen könnten. Uns erwartete ein Gedränge um Ski, Stock und Schuh und erste Zweifel kamen auf. Nach den ersten Blicken in die Berge verschwanden sie jedoch wieder und die Vorfreude stieg. Zurück in der Pension traf uns das erste kleine Problemchen an: Nur 2 Duschen für 20 Mädels!!! Hingegen hatten die Herren der Schöpfung auf ihren Dreier- und Viererzimmern jeweils eine Dusche pro Zimmer zur Verfügung! Der erste Morgen in den Bergen begann sehr früh. Um 9.00 Uhr

kam der Bus und wir mussten bis dahin fertig angezogen sein und gefrühstückt haben. Jeder konnte sich ein Lunchpaket machen. Wir fuhren mit dem Bus nach Valles, wo die Einteilung der verschiedenen Gruppen von Anfängern über Fortgeschrittene bis hin zu „Fortgeschrittenfortgeschritten“ begann. Das gemeinsame Treffen an DER Hütte (eine andere gab's nicht) fand seinen Platz um ein Uhr. Nach einer Stärkung ging's wieder auf den Berg. Um 16 Uhr fuhr der Bus mit erschöpften MCGlern nach Hause.

Wie auf allen Skireisen findet an den Abenden Programm statt. Das Highlight aber ist die Casting Show "Waldruh sucht das Superzimmer". Hierfür muss sich jedes Kandidatenzimmer mit Rückblick auf den Tag etwas Witziges ausdenken und präsentieren.

Am nächsten Tag war es sehr neblig und die Sicht entsprechend schlecht. Die erste Piste und gleich der erste Schock: Yina hat sich verletzt. Doch trotz Diagnose Kreuzbandriss kämpfte sie tapfer bei dem anstehenden Kickerturnier mit. Die Titelverteidiger Herr Rühr und Herr Hinrichsen mussten ihren Titel abgeben: Sie flogen bereits im Viertelfinale aus dem Turnier und Philipp und Christopher trugen den Sieg davon.

Der Montag begann zwar mit Sonne, doch einem zweiten Schock: die Anfänger wagten sich auf schwere Pisten, wo sich Vanessa das Knie verdrehte. Doch auch sie spielte am Abend beim Tischtennisturnier mit!

Der Dienstag war der Ruhetag. Die meisten schlossen sich in Dreiergruppen zusammen und erkundeten die „City“ von Meransen. Die Masse der Geschäfte erschlug uns fast! Ein Sparladen und eine Post. Unseren Abend verbrachten wir in der Tennishalle neben dem angesagten „Almpub“ von Meransen. Wir spielten das Spiel Eisstockschießen. Da wir alle von der unglaublichen Größe der Tanzfläche im „Almpub“ beeindruckt waren, erbarmte sich Herr Hinrichsen und erlaubte uns, dass wir am letzten Abend noch einmal auf den

„Dorfburns“ (Zitat: Herr Rühr) gehen dürften. Bevor wir uns diese Belohnung jedoch abholen durften, mussten wir zuerst eine weitere Prüfung bestehen. Das Zimmer wurden kontrolliert. Das bedeutete natürlich: Aufräumen, aufräumen, aufräumen! Nach einem weiteren Tag auf der Piste, machten wir uns am letzten Abend auf zum Almpub. Dort tanzten alle zu der unmöglichsten Musik und wir hatten eine Menge Spaß! Leider mussten wir an diesem Tag schon unsere Koffer packen, denn am Freitag ging's schon früh um Achte zurück nach Hamburg, wo der Bus spät nachts die Schule erreichte.

Es lohnt sich auf jeden Fall, bei der Skireise mitzumachen und vielleicht seid ihr ja nächstes Jahr auch dabei!

Lisa Quack, (8S)

Mai 2008	
05.05.	Mathematik Klasse 10
05.05.	Sitzung Elternrat (19.30 Uhr)
07.05.	Fremdsprachen Klasse 10
19.05.	<b>Ganztageskonferenz, schulfrei</b>
26.05.	Schulkonferenz (19.30 Uhr)
29.05.	Musikabend (19.00 Uhr)